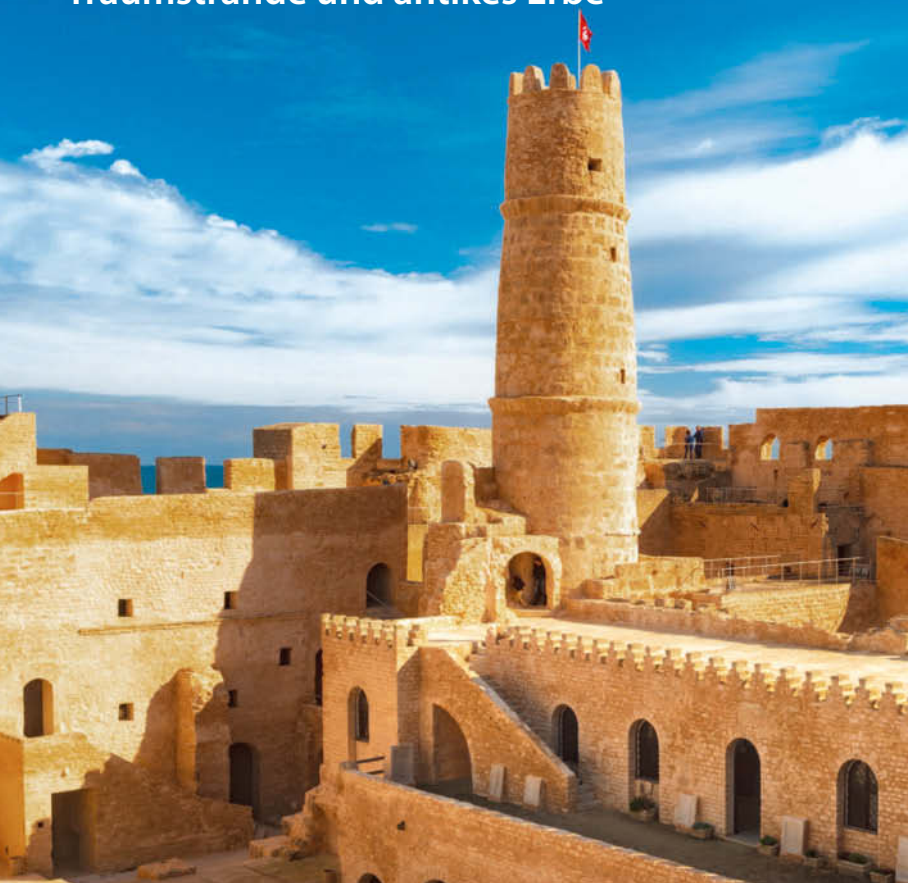


ADAC

Reiseführer

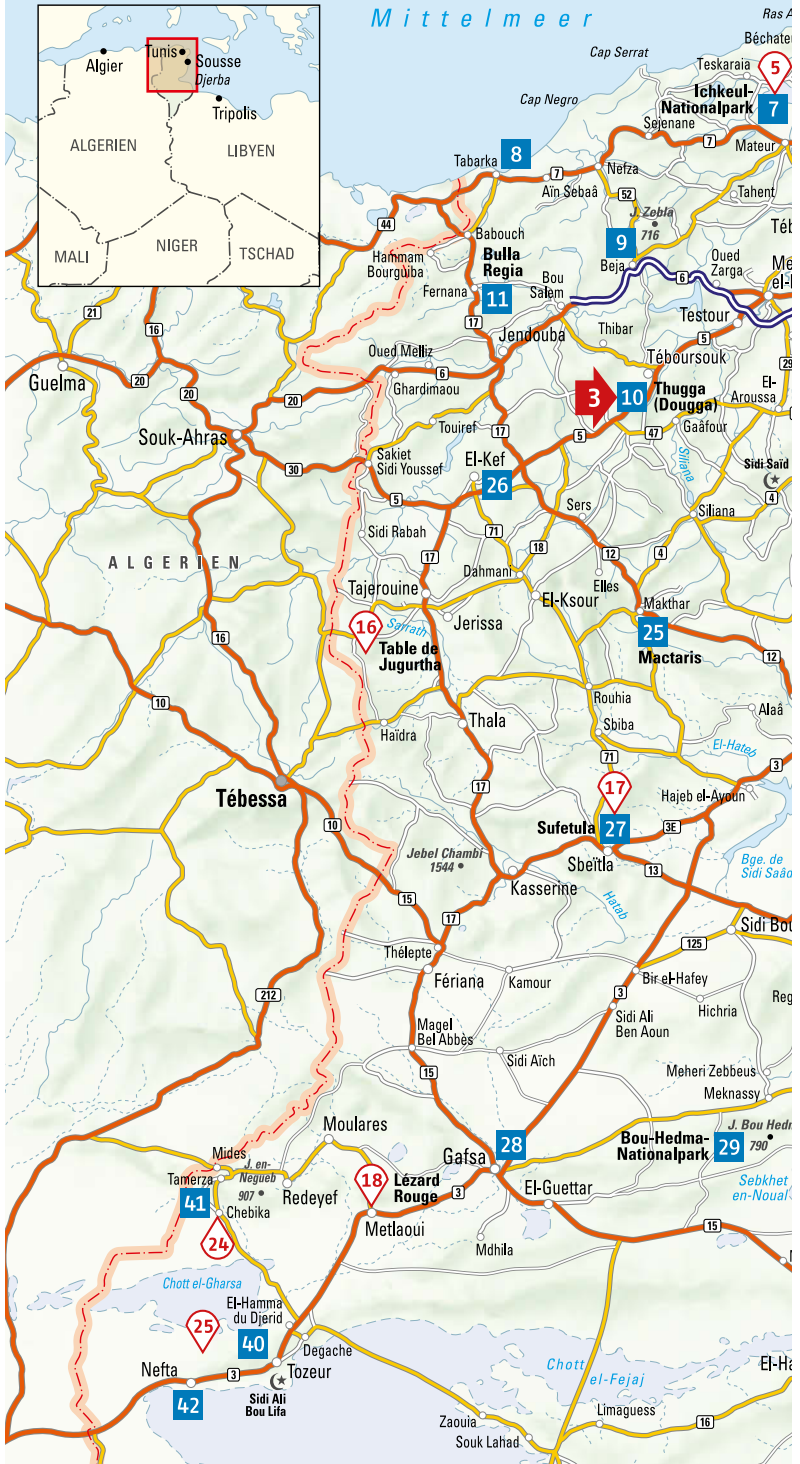
Tunesien

Traumstrände und antikes Erbe



Mit **10** ADAC Top Tipps und
25 ADAC Empfehlungen

MIT **ADAC**
QUICKFINDER





Intro

Impressionen 4

Auf einen Blick 9

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 10

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

Tunis, Karthago und der mediterrane Norden 16

1 Tunis 18

2 Karthago 31

3 Sidi Bou Saïd 35

4 La Marsa 37

5 Raf Raf 37

6 Bizerte 39

7 Ichkeul-Nationalpark 41

8 Tabarka 42

9 Beja 44

10 Thugga (Dougga) 45

11 Bulla Regia 47

12 Zaghouan 47

Übernachten 49

Sousse und der Sahel 50

13 El Haouaria und Cap Bon 52

14 Kerkouane 53

15 Kelibia 54

16 Nabeul (Nabul) 55

17 Hammamet 56

18 Sousse 58

19 Monastir 62

20 Mahdia 65

21 El Djem 67

22 Sfax 68

23 Kerkennah-Inseln 70

Übernachten 72

Zentraltunesien: Von Kairouan in die Berge 74

24 Kairouan 76

25 Mactaris (Makthar) 84



26	El Kef	85
27	Sufetula (Sbeïtla)	87
28	Gafsa	88
29	Bou-Hedma- Nationalpark	89
30	Gabès	91
	Übernachten	93

Der Süden: Von Djerba in die Sahara


31	Djerba 	96
32	Zarzis	105
33	Medenine	106
34	Tataouine und das Dahar-Gebirge	108
35	Ksar Ghilane	109
36	Jebil-Nationalpark	110
37	Matmata	110
38	Douz	113
39	Chott el-Djerid	114
40	Tozeur	114
41	Chebika, Tamerza und Mides	117
42	Nefta	118
	Übernachten	120

Service



Tunesien von A-Z 122

Alle wichtigen reisepraktischen
Informationen – von der Anreise
über Notrufnummern bis hin zu
den Zollbestimmungen.

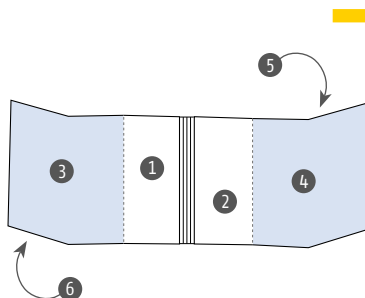
Festivals und Events	127
Chronik	136
Mini-Sprachführer	137
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

 Zu diesen Orten und Sehens-
würdigkeiten finden Sie Detailkarten
im Innenteil des Reiseführers.

Umschlag:

-  **ADAC Top Tipps:** Vordere
Umschlagklappe, innen ①
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere
Umschlagklappe, innen ②

- Übersichtskarte Tunesien Nord:**
Vordere Umschlagklappe, innen ③
- Übersichtskarte Tunesien Süd:**
Hintere Umschlagklappe, innen ④



- Stadtplan Tunis:** Hintere
Umschlagklappe, außen ⑤
- Ein Tag in Tunis:** Vordere
Umschlagklappe, außen ⑥

Die Magie des Maghreb zwischen Meer und Sahara

Orientflair in blau-weißen Medinas, Traumstrände und Wüsten, römische Ruinen und islamische Prunkbauten



Das Küstendorf Sidi Bou Saïd begeisterte schon Paul Klee anno 1914

Nur etwa zweieinhalb Stunden per Direktflug von Mitteleuropa entfernt warten entlang der rund 1146 km langen Mittelmeerküste Tunesiens Badeparadiese mit modernen All-inclusive-Resorts für die ganze Familie, ideal für entspannte Tage mit Sonne, Sand und Meer. Weltoffen und gastfreundlich präsentiert sich auch die Metropole Tunis mit ihrer über tausend Jahre alten Altstadt

(Medina), die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Das klare Licht verschärft die Kontraste der kobaltblau und weiß getünchten Häuser. Auf den Souks der Hauptstadt und im ganzen Land erfüllen die Aromen der Gewürzhändler die Luft, Handwerksmeister hämmern arabeske Muster in Zierteller, nähen mit Gold- und Silberfäden feinste Brokate auf Kaftane oder knüpfen Teppiche mit raffinierten Mustern.

Außerirdische Schönheit

Nicht minder abwechslungsreich ist die Natur: Olivenhaine und Pinienwälder im Norden, typisch mediterrane Landschaften entlang der Ostküste, Vogelparadiese um den Ichkeul-See bei Bizerte, Bergoasen mit Wasserfällen bei Chebika, der weitgehend ausgetrocknete Salzsee des Chott



el-Djerid und die größten Dünen der Sahara. Kein Wunder, dass US-Starregisseur George Lucas hier fündig wurde, als er Schauplätze für sein Epos »Krieg der Sterne« suchte. Bei Tataouine im Süden, das Luke Skywalkers Heimatplaneten seinen Namen gab, in Nefta und Matmata, aber auch auf Djerba stehen noch Kulissen einzelner Episoden, die langsam, aber unweigerlich verfallen.

Heiß, heißer, Harissa

In Sachen Gastronomie ist Tunesien eines der kulinarisch interessantesten Länder der arabischen Welt und des Mittelmeerraums. Die Nähe zu Italien offenbart sich auch auf den Speisekarten. Aber Vorsicht: Es wird scharf, mitunter sehr scharf (arab. »har«) gegessen. Die »Harissa«, eine Chilipaste, ist fester Bestandteil vieler Speisen. Naschkatzen indes werden angesichts der arabischen Patisserie-Kunst ins Schwelgen kommen. Berühmt (und nicht zu süß!) sind die »Makrout« aus Kairouan oder die »Berliner«-Variante »Bombalouni« aus Sidi Bou Saïd.

Die Speicherburg Ksar Ouled Soltane bei Tataouine (unten) – Ausflug in die Sahara bei Douz (ganz unten)



Das will ich erleben

Tunesien bietet »alles inklusive«: Badespaß an Traumstränden, Orient-Feeling in blau-weißen Medinas und auf bunten Basaren, Zeitreisen ins antike Karthago und Römische Reich mit zahllosen exzellent erhaltenen Amphitheatern, Foren, Tempeln, Aquädukten und Basiliken. Hinzu kommen einzigartige Landschaften, von den riesigen Dünen des Großen Östlichen Ergs über Savannen, in denen sich Gazellen und Antilopen tummeln, bis zu Bergen und sattgrünen Wäldern. All das und noch viel mehr vereint der Sehnsuchtsort nur wenige Flugstunden von zu Hause entfernt.



41

Atemberaubende Ausblicke

Ganz gleich, von wo aus Sie auf das Land schauen, ob von der Küste aufs leuchtend blaue Mittelmeer, vom Berggipfel auf fruchtbare, sattgrüne Ebenen oder von Felsen der Atlasausläufer in zerfurchte, kilometerlange Schluchten: Die spektakulären Panoramablicke werden Ihnen ewig in Erinnerung bleiben!

- 6 Ras Angela bei Bizerte** 41
Blick vom nördlichsten Punkt Afrikas mit Selfie-Spot
- 26 Table de Jugurtha bei El Kef** 86
Vom Tafelberg über die fruchtbare Ebene schauen
- 41 Mides-Canyon bei der Bergoase Mides** 118
Eine der schönsten Schluchten Nordafrikas



19

Moscheen, Medersas, Mausoleen

Mit der islamischen Expansion im 7. Jh. wurde das heutige Tunesien als »Ifriqiya« zum Zentrum der muslimischen Kultur Nordafrikas. Davon zeugen die älteste Moschee des Maghreb in Kairouan, aber auch prunkvolle Paläste, Mausoleen und nicht zuletzt mächtige Festungsbauten.

- 1 Medersa en-Nakhla, Tunis** 25
Ein verstecktes Kleinod bei der Olivenbaummoschee
- 19 Ribat von Monastir** 63
Ein uneinnehmbares mittelalterliches Bollwerk
- 24 Große Moschee von Kairouan** 80
Die heiligste Moschee Nordafrikas
- 24 Zaouia Sidi Sahab, Kairouan** 82
Hier ruht standesgemäß ein Gefährte Mohammeds

Punische und römische Ruinen

Das Römische Reich machte die Provinz Africa (proconsularis) zu einem der blühendsten Teile des Imperiums, wovon u.a. Amphitheater zeugen. Und auch wenn Rom Karthago zerstörte, sind noch punische Ruinen erhalten.

- 2 Antoninus-Pius-Thermen, Karthago** 31
Die größten römischen Thermen in Nordafrika
- 10 Thugga (Dougga)** 45
Auf Zeitreise durch exzellent erhaltene Ruinen
- 14 Kerkouane** 53
Besterhaltene Stadt der Mittelmeermacht Karthago
- 21 Amphitheater von El Djem** 67
Dem großen Bruder in Rom verblüffend ähnlich



Traumstrände

Ob an ruhigen Mittelmeerstränden im Norden, in den Tourismushochburgen im Golf von Hammamet oder auf Djerba im Süden kommt vielerorts Karibik-Feeling auf.

- 5 Raf Raf Plage** 38
Kilometerlang mit Pinienwäldern im Rücken
- 15 Plage de la Mansourah, Kelibia** 54
Der Stadtstrand gilt als »die Bahamas Tunesiens«
- 31 Ras al-Kastil, Djerba** 103
Zur Flamingo-Halbinsel fährt man im Piratenschiff
- 32 Plage de Omarit, Zarzis** 106
Ein Paradies für Familien, Dromedarreiten inklusive



Authentische Medinas

Fast alle Häuser in den islamischen Altstädten Tunesiens sind weiß gekalkt mit blauen Fenstern und prächtigen Eingangstüren. Stadtpaläste verbergen hinter ihren Mauern Gartenparadiese und feines Kunsthandwerk.

- 1 Medina von Tunis** 23
Über tausend Jahre alt und voller Leben
- 6 Kasbah, Bizerte** 40
Ein blau-weißer Rohdiamant hinter massiven Mauern
- 17 Medina von Hammamet** 57
Miniaturausgabe einer typisch arabischen Altstadt
- 24 Medina von Kairouan** 77
Ein orientalischer Traum in der heiligen Stadt





Die Große Moschee neben der Stadtmauer von Sousse war wohl zuvor eine Kasbah



Information

- CRT, Avenue Habib Bourguiba, 4000 Sousse, Tel. 73/22 51 57, Mo–Fr 8–16.30 Uhr
- Parken: siehe S. 61

Vor knapp 2900 Jahren existierte mit Hadrumetum bereits ein phönizischer Handelsposten, wo heute Sousse als drittgrößte Stadt Tunesiens (ca. 180 000 Einwohner) und Metropole des Sahel den Glanz vergangener Jahrhunderte bewahrt. Insbesondere die im 9. Jh. angelegte, mit einer 2,2 km langen Stadtmauer umsäumte Medina ist von zauberhaft-orientalischer Schön-

heit und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. In ihrem verwinkelten Labyrinth aus Gassen erwarten Sie Meisterwerke islamischer Architektur wie die Große Moschee aus der Aghlabiden-Dynastie (9. Jh.), Medersen und ein authentischer Souk.

Hoch über der Altstadt thront der Wachturm der Kasbah-Stadtborg, von der sich herrliche Ausblicke offenbaren, wie auch vom berühmten Ribat der Stadt. Im Nordosten erstreckt sich indes der touristische Stadtteil mit Hotelresorts an wunderschönen Mittelmeerstränden, etwa in Port el-Kantaoui mit Jachthafen, Wasserrutschenparks, Flanier- und Shoppingmeile.

Plan
S. 61

2 Große Moschee

| Moschee |

Die Moschee von Sousse wurde, wie die Bauinschrift des Emirs Abu 'l-'Abbas Muhammad I. belegt, in der Aghlabiden-Ära (850–51) errichtet, weist aber eine Fülle an Eigenheiten auf. Sie liegt nicht im Zentrum der Medina, sondern am Nordrand. Und beim genaueren Betrachten erkennt man, dass die Architekten seinerzeit eine Kasbah-Burg zur Moschee umbauten. Besonders deutlich wird dies durch die Wachtürme, welche die dem Meer zugewandte Seite an den Ecken begrenzen. Zudem fehlt das Minarett, weshalb der Muezzin stets vom Nachbarturm des Ribats ruft.

■ Rue al-Madina al-Mounawara, Nicht-Muslime können einen Teil des Innenhofs bestaunen und einen Blick in den Gebetssaal werfen, Sa–Di 8.30–12 u. 13.30–14, Fr 8.30–11.30 Uhr, 5 TND, Fototicket 1 TND



Sehenswert

1 Ribat von Sousse

| Islamische Küstenfestung |

Wie das Pendant in Monastir ist das Wehrkloster von Sousse ein Meisterwerk islamischer Militärarchitektur, wenngleich etwas kleiner und nicht ganz so imponierend. Errichtet wurde es im 8. Jh. Der Rundgang ist auch für Kinder ein Abenteuer, der Ausblick von den Mauern und dem Wachturm über die Medina ein Panoramafotomotiv der Extraklasse!

■ Am Bab Bhar, Boulevard Yahia Ibn Omar, tgl. 8–17, im Sommer bis 19 Uhr, 7 TND, bis 12 J. frei

ADAC Mobil

Die Medina von Sousse ist überschaubar. Es besteht keine große Gefahr, sich zu verlaufen, sofern man sich an den Hauptachsen orientiert. Am besten beginnt man den **Rundgang** beim Ribat am Nordzugang der Medina und der unmittelbar südlich der Festung liegenden Großen Moschee, dann ist man ohnehin inmitten der Souks. Im Südwesten markiert die Kasbah, die das empfehlenswerte archäologische Museum beherbergt, den Ausgang.

3 Medersa az-Zaqqaqiya

| Koranschule |

Die Medersa mit Zaouia, einem Mausoleum für Heilige im Volksislam, und dem achteckigen Minarett im osmanischen Stil an der angegliederten Moschee (18. Jh.) ist ein tolles Fotomotiv westlich der Großen Moschee.

■ Rue de Sicile, an der Pforte zu den Souks, mit etwas Glück können Sie einen Blick in das Innere werfen

4 Kubba-Museum

| Museum |

Mehr noch als die sehenswerte Sammlung traditioneller Kleidung im Innern besticht das prächtige mittelalterliche islamische Gebäude selbst. Die Kubba (auch Qubba) ist ein Grabmal mit typischer Ornamentik und Steinmetzkunst auf höchstem Niveau. Ein Kleinod in der Medina, das Sie nicht verpassen sollten.

■ Medina, am Souk el-Cald, Sa–Fr
8–18 Uhr, 4 TND, bis 12 J. frei

5 Bou-Ftata-Moschee

| Moschee |


Die älteste Moschee von Sousse (arab. Masjid Bou Ftata) datiert auf die Jahre

838–41, wie die kufische Inschrift an der Ecke belegt. Historiker gehen davon aus, dass sie bis zum Bau der Großen Moschee knapp 20 Jahre später als Privatmoschee des Emirs diente. Den Innenhof säumen Hufeisenbögen in typisch arabischer Schlichtheit und Perfektion. Der Gebetssaal ist klein (ca. 8 x 8 m) und nur dreischiffig, während das weiße Minarett vor dem blauen Himmel über der Medina strahlt.

■ Medina, Rue d'Angleterre, mit etwas Glück lässt man auch Nicht-Muslime einen Blick hineinwerfen

6 Archäologisches Museum

| Museum |

 *Die zweitgrößte archäologische Sammlung Tunesiens*

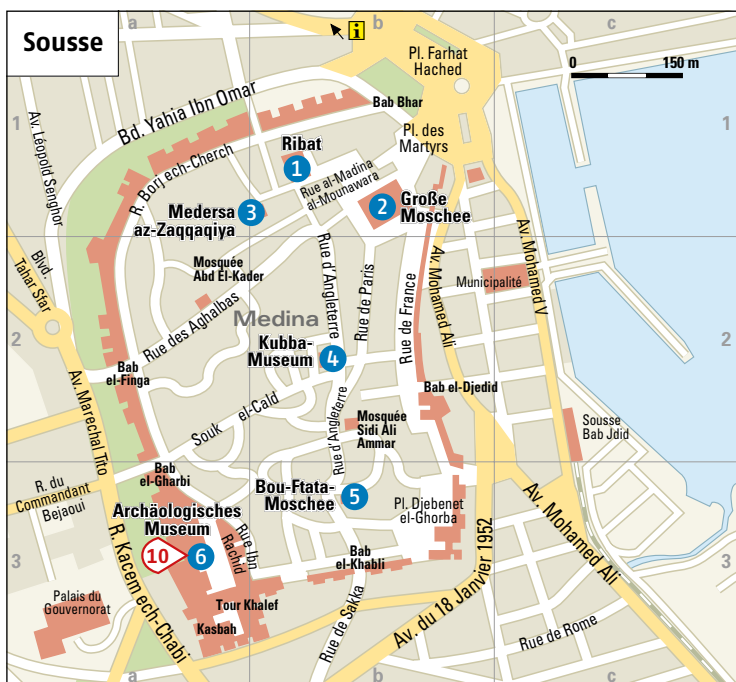
In der Kasbah an der Stadtmauer der Medina befindet sich dieses exzellent gegliederte Museum, das die ganze Bandbreite der Funde der antiken Stadt und seiner Umgebung mit guten Beschreibungen (leider nur auf Arabisch und Französisch) präsentiert. Alleine der Festungsbau ist den Besuch wert und bietet Panoramablicke über die Altstadt. Aber auch die zahllosen prächtigen Mosaiken, frühchristlichen Taufbecken und Funde aus den Katakomben, ein antikes Grab im Originalzustand, Öllampen und Marmorstatuen sowie punische Stelen und Keramikfiguren machen das Museum zum absoluten Muss, wenn Sie Sousse besuchen.

Die Katakomben sind übrigens die größten bekannten nach denen von Rom, aber leider nach wie vor wegen Renovierungsarbeiten nicht öffentlich zugänglich.

■ Avenue du Maréchal Tito, Sommer tgl. 9–19, Winter u. Ramadan 9–17 Uhr, 9 TND, bis 12 J. frei

ADAC Mobil

Die **Métro du Sahel** ist eine Schmalspur-Lokalbahn für den Nahverkehr in der Küstenregion. Sie verbindet Sousse regelmäßig von frühmorgens bis in die Nacht mit Monastir und Mahdia. Ideal für Stadtbesuche, aber auch, um zu anderen Stränden oder zum Flughafen in Monastir oder Sousse zu gelangen. Die Strecke Sousse–Mahdia dauert etwa 1,5 Std., der Fahrpreis liegt bei 2,50 TND.



P Parken

Mit etwas Glück findet sich eine Parklücke westlich der Großen Moschee an der Stadtmauer (Avenue Mohammed Ali), sonst ist vor dem Archäologischen Museum in der Kasbah ein großer Parkplatz (Plan S. 61 a3). Sollte ein Parkwächter, offiziell oder nicht, vor Ort sein, geben Sie ihm 1–2 TND.



Restaurants

€-€€ | **Restaurant-Café Seles** Kleines, typisch tunesisches, überaus lebendiges Restaurant, das im Berber-Stil eingerichtet ist. Von der Panoramaterrasse blicken Sie auf die Medina und das Meer. ■ Rue Abounawas 42, beim Bab el-Gharbi, Tel. 97 28 68 62, tgl. 12–22 Uhr, Plan S. 61 a2

€€ | **Le Lido** Gutes Fischrestaurant, die Dorade vom Grill und die Spaghetti mit Meeresfrüchten sind perfekt. Üppige Portionen, tunesisches Bier und Weine. Leider mitunter etwas verbraucht. ■ Avenue Mohammed V, Tel. 73/ 22 53 29, tgl. 8–23 Uhr, Plan S. 61 c1



Cafés

Dar Ben Saad Café Ein herrlicher Ort, um sich vom Medina- und Soukbummel zu erholen. In einem alten Herrenhaus, überaus geschmackvoll arabisch eingerichtet. ■ Souk el-Cald, Medina, tgl. 9–22 Uhr, Plan S. 61 b2



Kinder

Acqua Palace Der moderne und gepflegte Wasserpark bietet sechs große

Zentraltunesien: Von Kairouan in die Berge

*Atemberaubende Landschaften abseits gängiger Touristenpfade,
authentische Medinas und antike römische Städte*



Mit Kairouan, einer der heiligsten Städte des Islam und Pilgerort für Hunderttausende Muslime, erwartet Sie ein Highlight jeder Tunesienrundreise. Der Sehnsuchtsort für westliche Reisende brachte schon Rainer Maria Rilke und Paul Klee zum Schwelgen. Touristisch noch wenig erschlossen ist hingegen El Kef, unweit des Tafelbergs Jugurtha, der ebenso ein Naturwunder ist wie der Bou-Hedma-Nationalpark, eine der letzten Savannen Nordafrikas, wo sich Herden von Antilopen und Gazellen, aber auch Strauße wieder angesiedelt haben. Das zentraltunesische Hinterland birgt außerdem exzellent erhaltene Ruinen aus der Römerzeit, allen voran Sufetula, aber auch Mactaris. Traumstrände und heiße Quellen um die Küstenoase Gabès mit über 500 000 Dattelpalmen am Mittelmeer bieten Entspannung pur, abseits des Massentourismus.

In diesem Kapitel:

24	Kairouan	76
25	Mactaris (Makthar)	84
26	El Kef	85
27	Sufetula (Sbeïtla)	87
28	Gafsa	88
29	Bou-Hedma-Nationalpark	89
30	Gabès	91
	Übernachten	93

ADAC Top Tipps:

7 Medina von Kairouan | Islamische Altstadt |

In der heiligen Stadt mit ihren Moscheen, Mausoleen, Souks und von blau-weißen Häusern gesäumten Gässchen fühlt man sich um Jahrhunderte in der Zeit zurückversetzt. 77

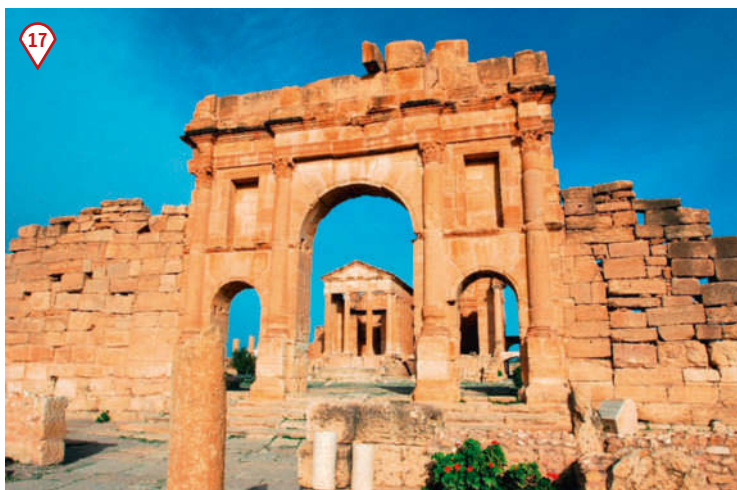
ADAC Empfehlungen:

14 Souk al-Blaghija, Kairouan | Teppichbasar |

Bis zu 500 000 und mehr Knoten zählt ein Meisterwerk der besten Teppichknüpfer von Kairouan. 78

15 El Brija, Kairouan | Restaurant |

Neben der Großen Moschee wird das Beste der regionalen und tunesischen Küche serviert. 81



16 Table de Jugurtha bei Haïdra | Tafelberg |

Der Ausblick vom Gipfelplateau ist zweifelsohne einer der schönsten des Landes. 86

17 Sufetula (Sbeitla) | Römische Ruinen |

Das Kapitol in der weitläufigen Römerstadt umfasst gleich drei Göttertempel. 87

18 Lézard Rouge, Metlaoui | Eisenbahn |

Im Luxuszug der letzten Beys geht es durch die landschaftlich spektakuläre Selja-Schlucht. 88



Nachtleben

In der Ville Nouvelle von Tunis gibt es eine Fülle von Bars und Clubs, ebenso in den touristischen Gebieten um Hammamet, Nabeul und Monastir sowie auf der Insel Djerba, wobei diese dann meist zu Hotelresorts gehören. Alkohol wird nur in touristischen Lokalen ausgeschenkt (auch Clubs sind als »Restaurant Touristique« gekennzeichnet),

Notfall

Die wichtigsten Notrufnummern sind:

Rettung (SAMU): Tel. 190

Nationalgarde: Tel. 193

Polizei: Tel. 197

Feuerwehr: Tel. 198 (rufen Sie auch umgehend an, wenn Sie einen Waldbrand bemerken!)

Mit Mobiltelefonen funktioniert auch die bewährte 112.

ADAC-Mitglieder können sich an den **Auslandsnotruf des ADAC** unter der Tel. +49 89/222222 wenden. Bei Bedarf wird ein Dolmetscher vermittelt.

Bei **Verlust oder Diebstahl der EC- oder Kreditkarte** rufen Sie Tel. +49/116116, vom Smartphone 116116, an oder besuchen Sie die Website www.spernotruf.de bzw. sperren Sie Ihre Karten umgehend über die App Ihrer Hausbank!

Öffnungszeiten

Die meisten **Geschäfte, Banken und Behörden** orientieren sich an europäischen Öffnungszeiten und sind im Regelfall von Mo–Sa von etwa 8–18.30 Uhr geöffnet, teils mit Mittagspause. In touristischen Orten, aber

auch in Tunis und größeren Städten sind Supermärkte oft bis 22.30 Uhr offen, und auch im ländlichen Raum bekommen Sie das Nötigste in kleinen Läden, die bis 23 Uhr (und länger) geöffnet haben. Eine Ausnahme bilden die **Souks**, wo man freitags den islamischen Ruhetag einhält. Insbesondere um das Freitagsgebet (zwischen 12.30–14.30 Uhr) sind auch einige Museen, antike Stätten, Teehäuser und Läden geschlossen. Zudem schließen die Souks von Tunis oft zum Sonnenuntergang.

Im **Fastenmonat Ramadan** haben die meisten Geschäfte reduzierte Öffnungszeiten oder bleiben geschlossen. Auch das Gros der Sehenswürdigkeiten schließt dann früher und die Souks öffnen erst nach Sonnenuntergang. Mittagessen bekommt man im Ramadan nur in wenigen »Restaurants Touristiques« und größeren Hotels.

Post

Postämter sind meist Mo–Fr von 8–16 und Sa von 8–12.15 Uhr geöffnet. Manche Postämter schließen mittags (12–14.30 Uhr). Rechnen Sie mit etwa 1,50 TDN für eine Postkarte und 2 TDN für einen Standardbrief nach Europa. Briefmarken erhalten Sie aber auch an allen Zeitungskiosken. Die Briefkästen sind gelb und tragen das Logo der »Poste Tunisienne«. Die Postämter sind auch praktisch als Wechselstube zu guten Konditionen.

■ www.poste.tn (frz.)

Rauchen und Alkohol

In öffentlichen Gebäuden, Behörden, an Bahn- und Flughäfen sowie in Zügen der ONCT gilt ein **Rauchverbot**.

Ansonsten hat sich der Nichtraucher-schutz noch nicht weit durchsetzen können, die meisten Teehäuser sind verqualmt. »Restaurants Touristiques« indes haben rauchfreie Bereiche, ebenso Hotelrestaurants. Die Tabakpreise sind niedrig. Im Ramadan sollte in der Öffentlichkeit aufs Rauchen verzichtet werden, auch wenn längst nicht alle Tunesier fasten.

Alkohol wird nur in »Restaurants Touristiques« ausgeschenkt – tunesisches und internationales Bier, Weine und hochprozentige Schnäpse aus Datteln, Kräutern oder Feigen (»Thibarine«, »Boukha«), die auch ein nettes Souvenir sind. Preislich ist Alkohol verglichen mit anderen Getränken teuer, doch immer noch günstiger als in Deutschland, Österreich oder der Schweiz. Große Supermärkte (Géant, Carrefour, teils auch Monoprix) haben eigene, von Sicherheitspersonal bewachte Bereiche, wo man außerhalb des Ramadan Bier (»Celtia« mundet eiskalt!), Wein (»Magon« ist zu empfehlen) und allerlei Hochprozentiges kaufen kann. Freitags wird oftmals der Reisepass kontrolliert, da man hier nur als Ausländer einkaufen darf!

Sicherheit

Tunesien ist ein weitgehend sicheres Reiseland, in dem Sie sich großteils frei bewegen können. Die weltweite Gefahr von **terroristischen Anschlägen** ist jedoch auch hier ein Risikofaktor. Islamistische Attentate auf das Nationalmuseum Bardo und einen Hotelstrand bei Sousse (beide 2015) kosteten Dutzenden Urlaubern das Leben, aber auch 2018 und 2019 forderten Selbstmordattentate im Zentrum von Tunis Tote und Verletzte, in erster Linie

unter den Sicherheitskräften. Machen Sie um potenzielle Ziele – Polizeiposten, Kasernen, Botschaften und Regierungsgebäude – einen Bogen. Polizeikräfte (Touristenpolizei, Gendarmerie und Militärpolizei) schützen zur Urlaubssaison mit einem stark aufgestockten Aufgebot Sehenswürdigkeiten, touristische Orte und Hotelstrände. Auf Autobahnen, Landstraßen und in Orten und Dörfern gibt es permanente und temporäre Checkpoints der Nationalgarde und der Polizei.

In **grenznahen Gebieten** zu Algerien, um Kasserine und den Djebel Chambi, kommt es immer wieder zu Feuergefechten der Armee mit islamistischen Terrorgruppen, die das Bergland zu Algerien als Rückzugsgebiet betrachten. Und es gibt hier, wie an der Grenze zu Libyen, verminten Landstriche.

Wüstentouren im Jebil-Nationalpark und südlich davon sollten nur mit erfahrenen Touranbietern oder Führern unternommen werden.

Die **Kriminalitätsrate** ist zwar niedrig, dennoch sollten Sie auf Souks, in Zügen oder anderen öffentlichen Verkehrsmitteln besonders auf Ihre Wertgegenstände und Reisedokumente achten. Auch Autoeinbrüche und -diebstähle sind laut Kriminalitätsstatistik im Ansteigen begriffen.

Die Revolution hat die Unzufriedenheit der Bevölkerung längst nicht getilgt: Es kann zu spontanen **Demonstrationen** kommen, die nicht selten in Konfrontationen mit der Polizei münden. Halten Sie Abstand, und befolgen Sie die Hinweise der Sicherheitskräfte.

Für **allein reisende Frauen** ist Tunesien sicherlich das angenehmste Maghreb-Land, nicht zuletzt auch, da die feministische Bewegung Tunesiens stark



Gut informiert. Besser reisen.

ADAC Tipps

Ungetrübtes Reisevergnügen mit fundierten Top Tipps und Empfehlungen

Quickfinder

Der Wegweiser zu Ihren persönlichen Reise-Highlights (ab Seite 10)

Mobil vor Ort

Egal, wie Sie unterwegs sind: Auf die ADAC Kompetenz ist immer Verlass

ADAC Kartografie

Dank detaillierter Karten und Pläne finden Sie schnell zum Ziel

ISBN 978-3-95689-683-5

adac.de/reisefuehrer



9 783956 189683